

Themenabend Konferenz Ver- und Entsorgung

Dienstag, 28. April 2026, Lyss

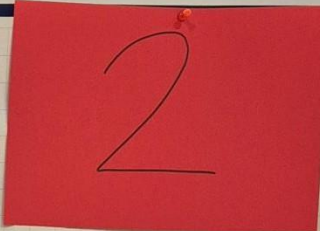
«Klimamassnahmen in
meiner Gemeinde
pragmatisch und
wirkungsvoll festlegen»




Workshop: Klärung von Vertiefungsfragen zu den drei Varianten

Posten 1	Variante «Standard»	Kurt Aufderreggen Ramona Piller
Posten 2	Variante «Gemeindegruppen»	Mike Lieb Florian Schuppli
Posten 3	Variante «Kleinere Gemeinde»	Pierre-André Pittet Beat Bachmann

Posten 2: Variante «Gemeindegruppe»



Variante «benachbarte Gemeinden zusammen»

Ziele + Zielgruppe	Ziel: Innerhalb von einem Jahr in gemeinsamem Prozess Strategie Zielgruppe: Gemeindegruppe, die sonst schon zusammenarbeitet
Inhalte + Ergebnis	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gemeinde über grünte Strategie in Ordnung anliegt vor. 2. Gemeindefestspezifische Massnahmen sind definiert. 3. Ressourcen, Ausbringung + Verankerung für Umsetzung festgelegt. 
Zeitbedarf, Kosten + Förderbeitrag	<p>Zeitbedarf:</p> <p>Vorprojekt → Projektumsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeindefestspezifische Massnahmen + Ziele - Einbindung der Bevölkerung - Identifizierung der Ressourcen - Gemeindefestspezifische Massnahmen - ca. 3-6 Monate <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung Strategie - Massnahmenumsetzung - Politische Verankerung - ca. 9-12 Monate <p>Kosten + Förderbeitrag:</p> <p>Abhängig von # beteiligter Gemeinden Beispiel 4 Gemeinden: ca. 35'000 CHF für fachliche Begleitung + Ressourcen Projekt-Initiative</p> <p>Förderbeitrag Kant. 10'000 CHF Pauschalbeitrag an Gemeinden + 50% externer Beiträge</p>
Nutzen für Gemeinde + Sonstiges	<p>Nutzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fundierte Grundlage und politische Verankerung für Prioritäten des Gemeinde im Energie- Klima Bereich - Ressourcen sparen, Wiederholungen vermeiden, Synergieeffekte durch Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden <p>Sonstiges: Rolle seeland.biel/bienne: Unterstützung bei Vorprojektphase, Grundlagen, Komm.</p>

Fragen:

- Eine Strategie für alle?
- Klusurversuche bei Privaten: Zwingen?
↳ Informieren, sensibilisieren
↳ Förderbeitrag
- Thema Klima: in welchem Ressort?
- Wie funktioniert die Finanzierung?
- Gemeinsame Massnahmen?
↳ z.B. Wind, Fernwärme
- Gemeindefestspezifische Zusammenarbeit nach strategischer Strategie?

Brugg

Arcaten

Posten 3: Variante «Kleinere Gemeinde»

Das Berner Klimaprogramm für Gemeinden

Die Berner Klimaprogramme werden entwickelt, um einen Teil der CO₂-Emissionen und die Energieeffizienz von Gebäuden zu reduzieren. Sie sind ein zentraler Bestandteil der Strategie zur Erreichung der Klimaziele.

Die Ressourcen in der Übersicht

Wissen
 - Berner Klimaprogramm
 - Berner Klimaprogramm für Gemeinden
 - Berner Klimaprogramm für Unternehmen

Methoden/Erstellung
 - Berner Klimaprogramm für Gemeinden
 - Berner Klimaprogramm für Unternehmen
 - Berner Klimaprogramm für Unternehmen

Beispiele
 - Berner Klimaprogramm für Gemeinden
 - Berner Klimaprogramm für Unternehmen
 - Berner Klimaprogramm für Unternehmen

- Bärzel Dario Känel
- Aegerter Christine Bayler
- Grossaffolter Daniel Meyer
- Aberg Marc Moser

Variante Kleinere im Seeland Gemeinden

Ziele + Zielgruppe Gemeinden Politiker Verwaltung Ziele → Strategie → Umsetzung

Inhalte + Ergebnisse Bericht Massnahmen ⇒ Realisierung

Zeitbedarf 6-18 Monate

Kosten 5 - 50kCHF

Förderbeitrag 0-20kCHF

Nutzen für Gemeinde + Weitere Sichtbarkeit + Verankerung Massnahmenplan ⇒ Fokus fortsetzen